

Schattdorfer erreichen gesteckte Ziele nicht

Geräteturnen | Schweizermeisterschaften in Yverdon-les-Bains

Die Athleten des Trainingszentrums Schattdorf mussten sich mit Rang 13 begnügen. Eine Platzierung unter den ersten sieben wäre das Ziel gewesen.

Am vergangenen Wochenende stand für die Geräteturner des Trainingszentrums (TZ) Schattdorf wieder ein Grossanlass auf dem Programm. Die alljährlichen Schweizermeisterschaften kamen dieses Jahr in Yverdon-les-Bains zur Durchführung. Das Team Uri hatte sich zum Ziel gesetzt, eine Platzierung unter den ersten sieben zu erreichen. Dieses Ziel wurde trotz hartem Kampf nicht erreicht.

Auszeichnung für Andres Neff

Der Wettkampftag startete wie üblich sehr früh. Um 6.00 Uhr machten sich Turner sowie Betreuer Adrian Richiger in Richtung Turnhalle auf. Krankheitshalber nicht mit dabei war Moritz Gamma. Somit startete Andres Neff alleine in den Wettkampf und legte mit 9,15 Punkten am Reck einen gegläckten Start hin. Auch an allen anderen Geräten konnte er seine gewohnten Standardleistungen abrufen: Boden 8,85 Punkte; Schaukelringe 8,90; Sprung 9,15; Barren 8,70. Betreuer Adrian Richiger meinte: «Andres Neff vermochte grobe Fehler zu vermeiden, doch leider waren die gezeigten Übungen auch nicht Topleistungen.» An der Rangverkündigung folgte endlich die Erlösung: Er turnte sich auf den 21. Schlussrang. Nicht das angestrebte Ziel von Andres Neff, doch er ist stolz, dass er sich noch eine Auszeichnung erkämpfen konnte.

Solide Leistungen im K6

Am Samstag kurz vor dem Mittag starteten Nino und Nando Epp ihren SM-Wettkampf in der Kategorie 6. Vor dem Start wirkten beide Turner sehr entspannt und freuten sich, dass es bald losgeht. Der Start am Reck war gegläckt. Beide konnten sich Noten über 9,00 schreiben lassen. Mit demselben Elan wurde am Boden geturnt, wo Nino Epp mit 9,45 und Nando Epp mit 9,40 bewertet wurden. Ersterer konnte sein hohes Niveau ebenfalls an den Schaukelringen präsentieren. Obwohl er seine



Von links: Erich Zberg (Leiter TZ), Manuel Stöckli (Betreuer), Sandro Marty, Andres Neff, Nino Epp, Claudio Bissig, Nando Epp, Moritz Gamma, Simon Fetscher (Betreuer) und Adrian Richiger (Betreuer). FOTO: ZVG

Übung mit einem Schritt beendet hatte, wurde diese mit 9,35 Punkten belohnt. Nando Epp musste mit einer 8,60 einen derben Rückschlag einstecken. Beim Sprung, dem Zittergerät, konnten beide je zwei solide Sprünge zeigen. Für Nando Epp reichte es sogar für die super Note 9,30. Am Barren, ihrem letzten Gerät, wollten die beiden einen soliden Abschluss hinlegen. Dieses Vorhaben glückte leider nicht. Nino Epp, dessen Paradegerät der Barren ist, zeigte eine eher verhaltene Übung. Auch bei Nando Epp schlichen sich diverse Fehler ein. Manuel Stöckli, Trainer des «Epp-Duos», meinte: «Es ist schade, dass die beiden ihr Können nicht vollständig abrufen konnten, nachdem so viele Extrastunden in der Halle dafür aufgewendet wurden.»

Dernière für Sandro Marty im K7

Sandro Marty trat dieses Wochenende zu seinen letzten beiden Wettkämpfen an. Am Samstagnachmittag stand der Wettkampf in der Königsklasse (K7) auf dem Programm. Der Auftakt an den Schaukelringen verlief aufgrund eines Sturzes beim Abgang nicht wunschgemäss. Danach vermochte er sich während des Wettkampfs stetig zu steigern. Beim Sprung punktete er mit dem schwierigeren zweiten Sprung. Eine 8,90 durfte er sich am Barren schreiben lassen. Am Boden konnte er die Wer-

tungsrichter noch einmal mit einer sauberen Übung überzeugen: Note 8,90. Betreuer Simon Fetscher meinte: «Die Hauptprobe für Sandro Marty's letzten Wettkampf ist geglückt. Nun gilt es, sich gut zu erholen und im Teamwettkampf noch einmal Vollgas zu geben.»

Team kämpfte bis zum Schluss

Die Urner Mannschaft mit Andres Neff, Claudio Bissig, Nino Epp, Nando Epp und Sandro Marty startete am Sonntag ihren Wettkampf. Die mitgereisten Fans freuten sich, die Akteure in Aktion zu sehen. Mit sehr viel Wille und Zuversicht starteten sie am ersten Gerät, den Schaukelringen. Claudio Bissig, der seinen ersten Einsatz an diesem Wochenende hatte, gewöhnte sich schnell an das Gerät. Der Start der Urner verlief eher harzig, die erhofften Neuner-Noten blieben rar. Auch beim Sprung lief es den Schattdorfern nicht wie gewünscht, einzig Andres Neff erturnte eine Note über 9,00. Leider konnte der Rückstand auch am Barren nicht wieder gutgemacht werden. Die Turner erreichten Noten von 9,05 bis 9,20, doch diese reichten schlichtweg nicht. Am Reck brachte Andres Neff wieder etwas Hoffnung zurück ins Team: Er erhielt für seine fehlerfreie Übung die Note 9,35. Leider hielt sie nicht lange an. Claudio Bissig unterlief ein Fauxpas. Er musste einen Sturz in Kauf neh-

men. Nino Epp liess sich von den Ereignissen nicht herunterziehen und zeigte eine hervorragende Übung, die mit der Traumnote 9,55 belohnt wurde. Vor dem letzten Gerät rief Manuel Stöckli die Turner nochmals zusammen, er sprach ihnen Hoffnung und Zuversicht zu. Am Boden zeigten die Akteure des TZ Schattdorf noch einmal, was sie draufhatten – der Weckruf von Manuel Stöckli hatte funktioniert. Es durften Noten von 9,30 bis 9,45 gutgeschrieben werden. Das Fazit von Manuel Stöckli: «Die Turner haben einen strengen Wettkampf hinter sich, sie haben gekämpft bis zum Schluss, doch belohnt wurden sie dieses Mal leider nicht.» Es fehlte von Anfang bis Schluss die notwendige Spritzigkeit und Euphorie, um so richtig auf Touren zu kommen. Der erneute Abstieg in die erste Abteilung zeichnete sich ab und wurde an der Rangverkündigung mit dem 13. Schlussrang und 181,80 Punkten bestätigt. Die Enttäuschung ist sicherlich noch präsent bei den Turnern, jedoch wird bereits auf die nächste Saison geblickt, insbesondere auf das Saisonhighlight am 14. und 15. November 2020 mit den Schweizermeisterschaften Einzel und Mannschaft in der Turnhalle Feldli in Altdorf. Abschliessend gebührt allen Urner Fans, welche die Turner in Yverdon-les-Bains lautstark angefeuert haben, ein herzliches Dankeschön. (e)